Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Oberrhein-Kreis. 1834-1855

1840

94 (21.11.1840) Beilage zum Anzeigeblatt fuer den Oberrhein-Kreis

Visual Library

Beilage zum Anzeigeblatt für den Oberrhein-Kreis.

Nro 94. Samstag den 21. November. 1840.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

(2) Müllheim. [Aufforderung.] Der Sattlergeselle Peter Kirner von Löffingen, dessen Aufenthaltsort zur Zeit unbekannt ist und welcher in einer dahier anhängigen Untersuchung als Zeuge einvernommen werden soll, wird anmit aufgefordert, sich alsbald entweder dahier zu stellen, oder wenigstens seinen Aufenthaltsort anzuzeigen.

Zugleich ersuchen wir sämmtliche Polizeibehörden, über den Aufenthaltsort des gedachten Kirner gefällig Erkundigung einzuziehen und uns solchen anzuzeigen.

Müllheim den 3. November 1840.

Großh. Bezirksamt.

(2) Säckingen. [Aufforderung und Fahndung.] Der Grenadier Baptist Matt von Oberhof hat sich während seines Urlaubs von Haus entfernt und ist dermal unerlaubt an unbekannten Orten abwesend.

Derselbe wird daher aufgefordert, innerhalb 6 Wochen sich entweder hier oder bei seinem Commando zu stellen und über sein bisheriges Ausbleiben zu verantworten, widrigens er als Deserteur erklärt und mit Vorbehalt seiner persönlichen Bestrafung im Fall der Wiederbetretung gegen ihn nach den Landesgesetzen verfahren werden würde.

Auch werden die sämmtlichen Bezirks- und Lokalbehörden um Fahndung auf denselben ersucht.

Signalement.

Alter 24½ Jahr, Größe 5′ 9″, Körperbau stark, Gesichtsfarbe gesund, Augen grau, Haare schwarz, Nase spitz.

Säckingen den 30. Oktober 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

(3) Kenzingen. [Entwendetes Felleisen.] Am Samstag den 10. v. M., Morgens in aller Frühe, wurde unterhalb Herbolzheim auf der Landstraße gegen Ringsheim von einem leeren Frachtwagen ein ledernes Felleisen entwendet, welches man einige Stunden später einige hundert Schritte von der Landstraße entfernt auf einem Acker vorfand, jedoch durchschnitten und seines Inhaltes bis auf 2 Bücher und einer Bürste beraubt.

Dieses Felleisen enthielt aber noch folgende Gegenstände:

1) ein neuer grüntuchener Ueberrock, ästimirt zu . . . . . 22 fl. — kr.
2) ein Paar dergleichen Hosen . . 8 fl. — kr.
3) ein Paar grautuchene Hosen . 7 fl. — kr.
4) zwei ganz neue und 4 schon getragene schwarztuchene Gilets . . . 13 fl. — kr.
5) 2 Paar neue tuchene Unterhosen 2 fl. 42 kr.
6) 4 neue Hemden von Pergall . 8 fl. — kr.
7) 10 halbfeine leinene Hemden . 27 fl. — kr.
8) drei Paar leinene Strümpfe . 3 fl. 36 kr.
9) drei Paar baumwollene dito . 3 fl. 36 kr.
10) ein Paar ganz neue wichslederne Stiefel . . . . . 7 fl. — kr.
11) ein schwarzseidenes Halstuch mit rothen Blumen . . . . . 3 fl. 20 kr.
12) ein schwarzseidenes Halstuch mit gelben Streifen . . . . . 3 fl. 20 kr.
13) ein altes Rasiermesser mit schwarzem Heft . . . . . — fl. 40 kr.
14) sieben halb neue baumwollene Sacktücher . . . . . 2 fl. 20 kr.

Die Hemden, Sacktücher und Unterhosen waren mit rothem Garn gezeichnet mit den Buchstaben S. B.

Wir bringen diesen Diebstahl zur Fahndung auf die Effekten und den zur Zeit noch unbekannten Thäter zur öffentlichen Kenntniß.

Kenzingen den 6. November 1840.

Großh. Bad. Bezirksamt.

(2) Ettenheim. [Bekanntmachung.] Am 23. Oktober d. J. wurde Sebastian Glokner von Wyhl in Kippenheim verhaftet, weil derselbe ein Stück ungebleichte grobe Leinwand von 15 Ellen Länge und etwas über ⅝tel Ellen Breite unter verdächtigenden Umständen zum Kaufe angeboten hat.

Sebastian Glokner konnte sich über den rechtlichen Erwerb nicht genügend ausweisen, weshalb mit aller Wahrscheinlichkeit anzunehmen ist, daß derselbe diese Leinwand sich auf diebische Weise zugeeignet hat.

Der etwaige Eigenthümer wird andurch aufgefordert, sich entweder direkt oder durch seinen Ortsvorgesetzten binnen 4 Wochen zu melden.

Ettenheim den 10. Oktober 1840.

Großh. Bezirksamt.

(2) Kenzingen. [Zolldefraudation.] Am 15. Oktober wurden in der Gemarkung Wyhl 43¼ Pfund Münsterkäse einem fliehenden Schleichhändler abgejagt und um 12 fl. 2 kr. versteigert.

Der unbekannte Eigenthümer dieser Käse wird aufgefordert, binnen 6 Wochen seine Ansprüche auf

diesen Erlös geltend zu machen, als er sonst für konfiszirt erklärt würde.

Kenzingen den 5. November 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

(3) Freiburg. [Bekanntmachung.] Wir bringen zur öffentlichen Kenntniß, daß zu Unteribenthal die Klauenseuche unter dem Rindvieh in den Stallungen des Altbürgermeisters Vogt und dem Georg Dilger, Bauer, ausgebrochen und die Stallsperre angelegt worden ist.

Freiburg den 6. November 1840.

Großherzogl. Landamt.

Diebstahls-Anzeigen.

Nachstehende Diebstähle werden hiemit zur öffentlichen Kenntniß mit dem Ersuchen an sämmtliche Gerichts- und Polizei-Behörden gebracht, auf die Diebe und Besitzer der entwendeten Effekten zu fahnden, selbe zu arretiren, und dem betreffenden Amte wohlverwahrt einliefern zu lassen. In dem

Bezirksamt Kenzingen.

(3) In der Nacht vom 26. auf den 27. v. M. wurde dem Johann Kuen von Forchheim und seinem Mitarbeiter Wendelin Fortwängler von Hecklingen, aus der unverschlossenen Scheuer des Alois Wernet in Forchheim drei Hecheln — zwei grobe, und eine feine — entwendet mit einem Flöckling, an dem sie festgeschraubt waren.

Am 30. v. M. wurden alle 3 Hecheln noch am Flöckling befestiget, aber in ganz unbrauchbarem Zustande auf dem Forchheimer Gottesacker wieder aufgefunden.

(3) In der Nacht vom 29. auf den 30. Oktober wurde dem Altvogt Dohrer von Hecklingen aus seinem unverschlossenen Hofe ein Pflug sammt Sech und Wegeisen entwendet, das Pfluggeschirr jedoch zurückgelassen. Der Pflug ist daran kenntlich, daß an der Gaize der linke Handgriff angeschaftet ist.

Das Ganze hat einen Werth von 8 fl.

(3) Am 25. Oktober, Nachts 10 Uhr, wurde dem Polizeidiener Wohlleb von Herbolzheim aus seiner unverschlossenen Wohnstube ein Oberbett entwendet. Dasselbe ist von selbstgemachtem Trilch, ungefähr 3½ Ellen lang und 3 Ellen breit, und mag 9—10 Pfund Federn enthalten haben. Der Ueberzug ist von roth und weiß gewürfeltem Kölsch und das Unterblatt desselben von gebleichter Hausleinwand. Bett und Ueberzug haben einen Werth von 17 fl. 30 kr.

(2) Dem Frachtfuhrmann Georg Pauly von Helmsheim wurde am 8. November auf der Straße zwischen Kippenheim und Herbolzheim von seinem Frachtwagen der unten näher beschriebene Mantel, in welchem sich dessen Brieftasche befand, entwendet.

Beschreibung des Mantels.

Der Mantel ist von starkem dunkelgrauem Tuche, schon getragen, hat vornen oben eine Hafte von Silberdrath, und schwarzen Sammetkragen, welcher hinten von Innen heraus und zwar über die Hälfte einen Riß hat.

Beschreibung der Brieftasche.

Dieselbe ist von rothem gepreßtem Saffian-Papier, und mit einer gewöhnlichen Hanfschnur zugebunden, sie enthält Frachtbriefe, Begleitscheine und dergleichen Papiere.

Bezirksamt Waldshut.

(3) Am Mittwoch den 4. Oktober, Nachmittags zwischen 2½ und 3 Uhr, wurde dem hiesigen Schustermeister Joseph Billinger aus seiner Werkstätte eine silberne Taschenuhr mit arabischen Ziffern und in einer Meerschaum-Kapsel eingeschlossen, entwendet.

---

(2) Meersburg. [Präclusivbescheid.] Da auf die am 28. Juli d. J. geschehene Aufforderung Niemand Ansprüche auf den dem Großh. Aerar zustehenden Zehnten in der Gemarkung Kippenhausen erhoben hat, so wird das angedrohte Präjudiz hiermit ausgesprochen.

Meersburg den 5. November 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

(2) Meersburg. [Präclusivbescheid.] Da auf die am 28. Juli d. J. geschehene Aufforderung Niemand Ansprüche auf den dem Großh. Aerar auf der Gemarkung Ahausen zustehenden Groß-, Klein- und Weinzehnten erhoben hat, so wird das angedrohete Präjudiz hiermit ausgesprochen.

Meersburg den 4. November 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

Meinhard.

(2) Salem. [Präclusivbescheid.] Da innerhalb der durch diesseitige Aufforderung vom 5. Mai d. J. Nro. 2564 festgesetzten Frist sich Niemand gemeldet hat, so werden alle, welche Ansprüche an das zwischen der Standesherrschaft Salem und der Gemeinde Oberstenweiler bestimmte Zehntablösungskapital haben, hiermit lediglich an den Zehntberechtigten verwiesen.

Salem den 4. November 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

Ruckmich.

(2) Hüfingen. [Präclusivbescheid.] Da bezüglich auf das der Fürstlichen Standesherrschaft Fürstenberg in der Gemarkung Unadingen zustehende Zehntrecht auf die diesseitige Bekanntmachung vom 15. Mai d. J. Nro. 7269 keine Ansprüche angemeldet worden sind, so werden die allenfalls noch

Ansprüche machenden Berechtigten an den Zehntberechtigten verwiesen.

Hüfingen den 9. November 1840.

Großherzogl. F. F. Bezirksamt.

Schwab.

(2) Hüfingen. [Präclusivbescheid.] Da auf diesseitige Aufforderung vom 5. September 1837 Nro. 9828 bezüglich auf das der Fürstlichen Standesherrschaft Fürstenberg in der Gemarkung Auffen zustehende Zehntrecht keine Ansprüche angemeldet worden sind, so werden jene Personen, welche ein Recht auf das Zehntablösungskapital zu haben vermeinen an den Zehntberechtigten verwiesen.

Hüfingen den 9. November 1840.

Großherzogl. F. F. Bezirksamt.

Schwab.

(3) Hüfingen. [Präclusivbescheid.] Da bezüglich auf den der Pfarrei Sumthausen zustehenden Zehnten auf die diesseitige Aufforderung vom 26. Juni 1838 keine Einsprache vorgelegt wurde, so werden jene, welche an dem Ablösungskapital irgend ein Recht zu haben glauben, hiermit an den Zehntberechtigten verwiesen.

Hüfingen den 4. November 1840.

Großherzogl. F. F. Bezirksamt.

Schwab.

(2) Wolfach. [Präclusivbescheid.] Alle jene, welche in Folge der diesseitigen Aufforderung vom 16. Juni d. J. Nr. 8671 ihre Ansprüche auf das Ablösungskapital des der Fürstl. Fürstenbergischen Standesherrschaft auf der Gemarkung Oberwolfach zustehenden Großzehntens nicht angemeldet haben, werden zu Folge des angedrohten Rechtsnachtheils an den Zehntberechtigten verwiesen.

Wolfach den 1. November 1840.

Großherzogl. F. F. Bezirksamt.

Untergerichtliche Aufforderungen und Bekanntmachungen.

(2) St. Blasien. [Gantedikt.] Gegen Zyprian Maier von Todtmoos-Rütte haben wir Gant erkannt und Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf

Montag den 7. Dezember d. J.,
früh 8 Uhr,

anberaumt.

Alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Masse machen wollen, werden aufgefordert, solche persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte schriftlich oder mündlich anzumelden und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die man geltend machen will, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

An obiger Tagfahrt soll auch ein Massepfleger und Gläubigerausschuß ernannt und ein Borg- oder Nachlaßvergleich versucht werden, was mit dem bemerkt wird, daß in Bezug auf Borgvergleiche, Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden sollen.

St. Blasien den 2. November 1840.

Großh. Bezirksamt.

Ernst.

(3) Ettenheim. [Ganterkenntniß.] Gegen die Verlassenschaft des verstorbenen Michael Schüßle von Rust ist Gant erkannt und Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Donnerstag den 24. November d. J.,
Vormittags 8 Uhr,

auf diesseitiger Amtskanzlei festgesetzt, wo alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Masse zu machen gedenken, solche bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte, welche sie geltend machen wollen, zu bezeichnen haben, und zwar mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

Zugleich werden in der Tagfahrt ein Massepfleger und ein Gläubiger-Ausschuß ernannt, Borg- und Nachlaßvergleiche versucht, und sollen in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubiger-Ausschusses die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Ettenheim den 24. Oktober 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

Fingado.

(3) Lörrach. [Ganterkenntniß.] Gegen Andreas Müller in Binzen haben wir Gant erkannt und Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf

Dienstag den 24. November d. J.,
Morgens halb 9 Uhr,

angeordnet.

Sämmtliche Gläubiger werden daher aufgefordert, ihre Ansprüche an den Falliten auf gedachten Tag unter gleichzeitiger Vorlage ihrer Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln mündlich oder schriftlich, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte anzumelden und etwaige Vorzugsrechte zu bezeichnen und zu begründen, bei Vermeidung des Ausschlusses von der dermaligen Masse.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

In der Tagfahrt sollen ferner über die Wahl eines Massepflegers und Gläubigerausschusses verhandelt, auch Borg- und Nachlaßvergleiche versucht werden, bezüglich auf welche Punkte mit Ausnahme eines etwa zu Stande kommenden Nachlaßvergleichs die ausbleibenden Gläubiger als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden würden.

Lörrach den 3. November 1840.

Großh. Bezirksamt.

v. Reichlin.

(3) Breisach. [Schuldenliquidation.] Der ledige Johann Selinger von Merdingen, welcher im Jahr 1832 nach Nordamerika ausgewandert ist, hat um Ausfolgung seines im Orte Merdingen noch besitzenden und unter Verwaltung seines Pflegers Albert Bärmann stehenden Vermögens angesucht.

Es werden daher alle diejenigen, welche an denselben Forderungen zu machen haben, aufgefordert, solche bei der auf

Montag den 30. November d. J.,
Vormittags 9 Uhr,

in diesseitiger Amtskanzlei angeordneten Liquidations-Tagfahrt um so gewisser anzumelden, als ihnen sonst nach dem Vermögenswegzug nicht mehr zur Zahlung verholfen werden könnte.

Breisach den 6. November 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

v. Rotteck.

(3) Freiburg. [Schuldenliquidation.] Bei dem Vermögensübergabsgeschäft der Schaffner Simon Walter'schen Eheleute von Opfingen haben die Kinder und resp. Pfleger derselben auf Abhaltung einer öffentlichen Schuldenliquidation angetragen.

Tagfahrt hiezu wird

Montag den 30. November d. J.,
Vormittags 8 Uhr,

vor dem Distrikts-Theilungs-Commissär im Ochsenwirthshaus zu Opfingen anberaumt, wobei sämmtliche Gläubiger ihre Forderungen anzumelden und gehörig zu begründen haben, ansonst dieselben die daraus entstehenden Nachtheile sich selbst zuzuschreiben haben.

Freiburg den 6. November 1840.

Großh. Landamtsrevisorat.

Reutti.

(3) Freiburg. [Schuldenliquidation.] Der Freiherr Hubert von Pfürdt zu Freiburg hat bei diesseitiger Behörde vorgetragen, daß er sich mit seinen Gläubigern zu arrangiren wünsche und daher um deren Vorladung auf eine Tagfahrt zum Zwecke der Schuldenrichtigstellung anstehe.

Demzufolge wird Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf

Montag den 30. November d. J.,
Vormittags 9 Uhr,

angesetzt, und werden sämmtliche Gläubiger des Freiherrn Hubert von Pfürdt hiezu vorgeladen, mit dem Anfügen, daß diejenigen, welche ihre Ansprüche an Freiherrn von Pfürdt auf dieser Tagfahrt anzumelden unterlassen, die aus ihrer Säumniß ihnen etwa zugehenden Rechtsnachtheile sich selbst zuzuschreiben haben.

Freiburg den 5. November 1840.

Großherzogl. Stadtamt.

v. Bodmann.

vdt. Klose.

(2) Rastatt. [Aufforderung.] Die Erben des zu Au am Rhein verstorbenen Rathsdieners Christian Busch haben die, ihnen auf das, im März d. J. erfolgte Ableben desselben anerfallene Erbschaft mit Vorsicht des Erbverzeichnisses angetreten. Es ergeht deßhalb an alle diejenigen, welche an den Nachlaß des Verstorbenen eine Forderung zu machen haben, die Aufforderung, solche

Montag den 7. Dezember d. J.,
Vormittags 9 Uhr,

vor der Theilungs-Commission auf dem Rathhause allda um so gewisser geltend zu machen und zu begründen, als sonst dem Nichterscheinenden seine Ansprüche nur auf denjenigen Theil der Masse erhalten werden, welcher nach Befriedigung der Gläubiger auf die Erben gekommen ist.

In gleicher Zeit werden diejenigen, welche einen Eigenthumsanspruch an die nach Angabe der Betheiligten in dessen Verlassenschaftsmasse gehörige Behausung machen zu können glauben, da über den Erwerb Ungewißheit obwaltet, aufgefordert, solche

binnen 4 Monaten

bei der unterzeichneten Stelle unter dem Nachtheil des Verlusts ihres Eigenthumsrechts anzugeben und nachzuweisen.

Rastatt den 4. November 1840.

Großherzogl. Oberamt.

(2) Lörrach. [Entmündigung.] Anton Trümpin von Istein ist wegen Blödsinns unterm 7. v. M. für entmündigt erklärt, und der dortige Bürger Franz Anton Maurer heute als Pfleger für denselben aufgestellt und verpflichtet worden, was zur Nachachtung öffentlich bekannt gemacht wird.

Lörrach den 2. November 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

Böhme.

(2) Lörrach. [Entmündigung.] Jakob und Mathias Amrein von Degerfelden sind

wegen Blödsinns unterm 17. v. M. für entmündigt erklärt, und der dortige Bürger Mathias Jeggin ist als Pfleger für dieselben aufgestellt und verpflichtet worden, wos zur Nachachtung öffentlich bekannt gemacht wird.

Lörrach den 2. November 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

(2) Säckingen. [Erkenntniß.] In der Gantsache des Mathias Baumgartner von Lochhäusern werden alle jene Gläubiger, welche heute ihre Forderungen dahier nicht angemeldet haben, von der Gant ausgeschlossen.

V. R. W.

Säckingen den 28. Oktober 1840.

Großh. Bad. Bezirksamt.

Dr. Schey.

(2) Lörrach. [Ausschlußerkenntniß.] In der Gantsache des Martin Bürgin jung in Riedlingen werden die heute nicht erschienenen Gläubiger mit ihren Forderungen von der Masse ausgeschlossen.

Lörrach den 2. November 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

v. Reichlin.

Kaufantrage und Verpachtungen.

(3) Muggardt. [Haus- und Liegenschaftsversteigerung.] Der Unterzeichnete ist gesonnen, nachbeschriebene Behausung und Liegenschaften am

Donnerstag den 3. Dezember d. J.,
Nachmittags 1 Uhr,

im Gemeindewirthshause zu Brizingen, theilweise oder im Ganzen aus freier Hand öffentlich versteigern zu lassen.

		Anschlag.
1)	Eine zweistöckigte Behausung mit Scheuer, doppelter Stallung, Schopf, Waschhaus, Trotte, rc. welche zur Bewohnung für zwei Familien bequem eingerichtet ist, nebst 2½ Viertel Grasgarten, 2 dabei befindliche Krautgärten, sämmtlich nahe beim Haus liegend, oben im Dorf, neben Waisenrichter Eckerlin nnd Jung Johann Martin Herter,	1500 fl.
2)	1 Viertel 25 Ruthen Acker auf dem Löhlefeld, einerseits Jakob Fr. Wankel, anderseits der Weg	110 fl.
3)	1 Viertel 15 Ruthen Acker im Binzberg, einers. sich selbst anders. der Weg,	85 fl.
4)	3 Viertel Acker im Spulengarten, einerseits Barthlin Greiner, anders. Joh. Jakob Sütterlin	270 fl.
5)	1 Viertel 35 Ruthen Acker in der Zwingern, einers. Johann Jakob Kaltenbach, anderseits Schneider Engler	150 fl.
6)	3 Viertel 14 Ruthen Acker auf dem Löhlefeld, einers. und anders. Jakob Friedrich Wankel	330 fl.
7)	1 Viertel 67 Ruthen Matten im Pfännle, einerseits Joh. Eckerlin, anderseits Fritz Trärís	100 fl.
8)	1 Viertel 28 Ruthen Reben im Weingarten, einers. Joh. Gebhardt, anderseits Barthlin Dörflinger	200 fl
9)	1 Viertel 3 Ruthen Acker auf dem Löhlefeld, einers. Jakob Friedrich Wankel, anderseits Gemeinderath Engler	120 fl.
10)	1 Viertel 9½ Ruthen Acker im Herdweg, einers. Verona Spürgin, anders. Bürgermeister Eckerlin	105 fl.
11)	68 Ruthen Garten in der Krebsmatt, einers. Martin Eckerlin anders. Anwander	100 fl.
12)	66 Ruthen Acker auf dem Ekfeld, einers. Johann Georg Steger, anders. Johannes Eckerlin	100 fl.
13)	67 Ruthen Acker im Oehlgarten, einers. Rosina Barbara Zeier, anders. Barthlin Nußbaumer	90 fl.
14)	68 Ruthen Acker im Bongert, einers. Johannes Gallinger, anders. Seb. Götschin	100 fl.
15)	50 Ruthen Matten im obern Bongert, einers. Martin Herter, anders. Johann Jakob Kaltenbach	85 fl.
16)	2 Viertel 8 Ruthen Matten auf der Bergsmatt, einers. Seb. Dörflinger, anderseits der Bügelhof	65 fl.
17)	68 Ruthen Matten in der vordern Schwärze, einers. Martin Gallinger, anders. Johann Georg Frey	80 fl.
18)	1 Viertel 51 Ruthen Matten in der hintern Schwärze, einers. Fritz Schweizer, anders. der Wald,	60 fl.

19) 32 Ruthen Reben im Lörchenbiel, einers. Mathias Asal, anderseits Gottfried Dalcher, = = = 100 fl.

20) 32 Ruthen Reben im Binzberg, einers. Georg Fr. Stecher, anders. Jakob Friedrich Wankel = = 80 fl.

21) 42 Ruthen Acker auf dem niederen Lindenfeld, einers. Barthlin Hofmann, anders. Seb. Huttingers Wittwe = = = = 85 fl.

22) 1 Viertel 12 Ruthen Matten im Bongert, einers. Martin Eckerlin, anders. Johann Jakob Sütterlin = = = = = 145 fl.

23) 1 Viertel 11 Ruthen Garten in der Bachteln, einers. der Fußpfad, anders. Johannes Deckler 115 fl.

24) 1 Viertel 8 Ruthen Acker in der Zwingern, einers. Johannes Grenacher, anders. Martin Sommer 80 fl.

25) 1 Viertel 58 Ruthen Matten in der Tiefmatt, einers. Johann Dörflinger, anders. Johann Jakob Schuppiser = = = 300 fl.

26) 54 Ruthen Matten auf der Biengematt, einers. Michel Gallinger, anders. der Weg = = = 70 fl.

27) 2 Viertel 2½ Ruthen Wald in der Kohlgrube, einers. alt Schneider Engler, anders. Johannes Sick 50 fl.

28) 2 Viertel 2½ Ruthen allda, einers. Zimmermann Engler, anders. Barthlin Hofmann, = 35 fl.

29) 1 Viertel Matten im Pfännle, einers. Johann Georg Imgraben, anders. Fritz Träris = = 50 fl.

30) 1 Viertel 59 Ruthen Acker auf dem kleinen Feldele, einerseits Martin Eckerlins Wittwe, anders. Waisenrichter Eckerlin = = 210 fl.

31) 2 Viertel 49 Ruthen Acker auf der Hohlen, einers. Joh. Sick, anders. Jakob Friedrich Wankel 300 fl.

32) 1 Viertel 5 Ruthen allda, einers. Johann Jakob Renkert, anders. Anwand, = = = = 70 fl.

33) 60 Ruthen allda, einers. Joh. Sütterlin, anders. Jung Joh. Schmidt, = = = = 65 fl.

34) 1 Viertel 48 Ruthen Matten im niedern Bongert, einers. Kaspar Engler, anders. Johann Jakob Sütterlin = = = = 150 fl.

35) 1 Viertel 12 Ruthen Matten allda, einers. Johann Georg Greiner, anderseits Johann Jakob Vollmer, = = = = 125 fl.

36) 1 Viertel Acker auf dem niedern Eckfeld, einers. Stephan Glatt, anders. Jakob Friedrich Wankel 100 fl.

37) 1 Viertel 7 Ruthen Acker auf der Hohlen, einers. Barthlin Hofmann, anders. Andreas Nußbaumer = = = = = 80 fl.

38) 1 Viertel 60 Ruthen allda, einers. Vit Nußbaumers Wittwe, anders. Joh. Kaltenbachs Erben von Brizingen = = = 150 fl.

Die Herren Bürgermeister werden ersucht, dieses in Ihren Gemeinden gefälligst bekannt machen zu wollen.

Muggardt den 7. November 1840.

Karl Huttinger,
Sternenwirth.

(2) Utzenfeld. [Liegenschaftsversteigerung.] Auf Großh. Bezirksamtliche Verfügung vom 16. Oktober 1840 Nro. 12872, werden den Joseph Schnezischen Eheleuten von Utzenfeld im Wege der Vollstreckung ihre sämmtlichen Gebäulichkeiten und Liegenschaften am

Donnerstag den 3. Dezember d. J.

Vormittags 8 Uhr, im Gasthaus zum Engel dahier versteigert.

Fremde Steigerer haben sich mit Leumunds- und Bürgschaftszeugnissen auszuweisen.

Die Steigerungsbedingnisse werden am Steigerungstage bekannt gemacht.

Die Steigerungsgegenstände sind folgende:

1) eine ganz neue zweistöckigte massiv von Steinen erbaute, und ganz mit Ziegel gedeckte Behausung, sammt Mühle mit zwei Mahlgängen, und dem Recht eine Rendel zu errichten, große Scheuer mit Stallungen, und Wagenschopf, alles unter einem Dach, neben der Straße und sich selbst, mit allen dazu gehörigen Rechten.
Gerichtlich geschätzt für = = 3600 fl.

2) 1 Jauchert Matten bei dem Haus, neben Joseph Wissler und Mühleteich = = = 700 fl.

3) 2 Viertel 72 Ruthen Matten im Grün, erstreckt sich bis zur

Wehre, neben dem Wiesenfluß, und Mühleteich = = = 550 fl.

4) 3 Viertel 40 Ruthen Matten in der Wüste, neben der Straße, und Wiesenfluß = = = 400 fl.

5) 27 Ruthen Krautgarten vor dem Haus, neben der Straße und dem Mühleteich = = = 50 fl.

6) 2 Viertel 18 Ruthen Matten, in der Obermatt, neben Johann Suppinger und Georg Maier = 300 fl.

7) 1 Viertel 68 Ruthen Matten allda, neben Blasi Adam, und Andreas Maier = = = 250 fl.

8) 13 Ruthen in der Obermatt, neben Andreas Maier, und der Straße = = = = 19 fl.

9) 28 Ruthen allda, neben Kilian Butz, und Thomas Kiefer = 42 fl.

10) 64 Ruthen allda, neben Georg Adam, und Joseph Held = = 97 fl.

11) 1 Viertel 10 Ruthen allda, neben Johann Suppinger, und Andreas Lais = = = = 150 fl.

12) 50 Ruthen allda, neben Andreas Maier und Thomas Kiefer = 75 fl.

13) 1 Viertel 4 Ruthen in der Hofmatt, neben Mathias und Georg Schmid = = = = = 140 fl.

14) 44 Ruthen allda, neben Konrad Stritt, und Benedikt Karle 36 fl.

15) 42 Ruthen im Oberboden, neben Johann Walliser, und Joh. Aiche 30 fl.

16) 77 Ruthen im Zipfel an der Wiesen, neben Konrad Stritt, und Konrad Säger = = = 80 fl.

17) 1 Viertel 9 Ruthen in der Brandetsmatt, neben Joseph Stiegeler, und Georg Lais = = 150 fl.

18) 77 Ruthen allda, neben Anton Karle, und Blasi Adam = = 116 fl.

19) 36 Ruthen im Zipfel auf der Brandetsmatt, neben Johann Walliser, und Konrad Lais = 35 fl.

20) 74 Ruthen in der Wiedenmatt, neben Ignaz Aiche, und Konrad Lais = = = = = 100 fl.

21) 3 Viertel 26 Ruthen im Brischmättle, neben der Allmend, und Wiedenbach = = = 271 fl.

22) 30 Ruthen i der obern Rohrmatt, neben Johann Walliser, und Konrad Lais = = = 4 fl.

23) 1 Viertel 26 Ruthen in der Wiedenmatt, neben Anton Steinebrunner, und Konrad Stritt 170 fl.

24) 1 Viertel 22 Ruthen in der Stockmatt, neben Konrad Stritt und Johann Suppinger = = = = 60 fl.

25) 71 Ruthen Rollspergleb uck, neben Ignaz Aich und Joh. Wetzel = 26 fl.

26) 1 Brtl. 25 Rth. im Schmurleboden, neben Konrad Stritt und Ulrich Steck = = = = = = 60 fl.

27) 31 Ruthen im Rollspergleköpfle, neben Bernhard Brender und Blase Adam = = = = = = 6 fl.

28) 25 Ruthen allda, neben Georg Adam beiderseits = = = = = 4 fl.

29) 83 Ruthen allda, neben Ignaz Aiche und Konrad Lais, Wirth 24 fl.

30) 82 Ruthen allda, neben Thomas Kiefer beiderseits = = = = = 8 fl.

31) 1 Viertel 85 Rth. in der Obernhalden, neben Ulrich Staiger und Meinrad Maier = = = = 12 fl.

32) 3 Viertel 19 Ruthen allda, neben Ulrich Staiger und Aiterer Bann 4 fl

33) 1 Viertel 19 Rth. in der untern Halden, neben Ulrich Steck und Katharina Köberle = = = 2 fl.

34) 43 Ruthen im untern Rollspergle, neben Bartholomä Lais und Katharina Köberle = = = 10 fl.

35) 63 Ruthen allda, neben Konrad Laile und Bernhard Kappeler = 19 fl.

36) 68 Ruthen allda, neben Konrad Stritt und Katharina Köberle = 5 fl.

37) 50 Ruthen allda, neben Ulrich Steck und Ignaz Aiche = = = 12 fl.

Utzenfeld den 7. November 1840.

Das Bürgermeisteramt.

Aiche.

(2) Todtnau. [Liegenschaftsversteigerung.] Dem verlebten Michael Thoma, Salpetersieder von hier, werden dessen folgende Liegenschaften:

1.

Eine hölzerne zweistöckigte Behausung im Oberdorf taxirt zu = = 1800 fl.

2.

Eine von Stein cebaute Salpeterhütte neben dem Hause taxirt zu = = 300 fl.

3.

72 Ruthen Gras = Gemüß = und Baumgarten vor dem Haus tax. zu 300 fl.

4.

24 Ruthen Obst- und Grasgarten neben dem Haus taxirt zu = = 100 fl.

5.

1 Viertel 3 Ruthen Matten im Oberdorf einseits Allmend andere. Lorenz Burkardt taxirt zu = = 260 fl.

6.

1 Jauchert 3 Viertel 34 Ruthen in der Langmatt neben Casimir Kaiser und Blasi Wunderle taxirt zu 800 fl.

7.

1 Jauchert 2 Viertel 39 Ruthen in der Langmatt neben Kasimir Kaiser und Johann Kirner taxirt zu = = = = = = 400 fl.

8.

1 Jauchert 1 Viertel 20 Ruthen in der Langmatt neben Nro. 6 u. 7 taxirt zu = = = = 400 fl.

9.

1 Viertel 42 Ruthen in der Hägmatt beiderseits Joseph Wißler taxirt zu = = = = = 160 fl.

Summa 4520 fl.

Montag den 30. d. M.
Mittags 2 Uhr,

im Wirthshaus zum Roßle hier an Meistbietenden öffentlich versteigert.

Ferner werden an diesem Tag aus dieser Verlassenschaft dem Verkauf ausgesetzt:

3 Stück größtentheils noch neue Fuhrwägen taxirt zu 70 fl. 50 fl. 30 fl. per Stück.

Letztere werden gegen Baarzahlung versteigert; die Verkaufsbedingungen über die Liegenschaften sind dagegen an der Steigerung zu vernehmen.

Todtnau den 11. November 1840.

Das Bürgermeisteramt.
Faller.

(2) Emmendingen. [Holzversteigerung.] Aus Domänenwaldungen des Forstbezirks Waldkirch werden durch Bezirksförster Mezger in schicklichen Loos-Abtheilungen gegen baare Bezahlung vor der Abfuhr öffentlich versteigert.

Im Weichenwalde.

Dienstag den 1. Dezember d. J.

33 Klafter buchenes Scheiterholz,
41½ " tannenes "
712½ " gemischtes "

Im Probst- u. Bärenwalde.

Mittwoch den 2. Dezember d. J.,

84 Klafter buchenes Scheiterholz,
59 Klafter tannenes Scheiterholz,
14 " buchenes Prügelholz,

Im Kandelwalde.

Donnerstag den 3. Dezember d. J.

213 Klafter buchenes Scheiterholz,
100 " gemischtes "
523 " buchenes Prügelholz,

Im Engewald.

Freitag den 4. Dezember d. J.

10 Klafter gemischtes Prügelholz,
6150 Stück " Wellen.

Die Zusammenkunft ist jedesmal Morgens 10 Uhr, und zwar am 1. Tag zu Martinskapelle, am 2. im Gasthause zum Engel in Obersimonswald, am 3. im Gasthause zur Krone in Untersimonswald, und am 4. bei den Petershöfen nächst dem Engewalde.

Zugleich wird bemerkt, daß die betreffenden Waldhüter angewiesen sind, das Holz in den verschiedenen Walddistrikten auf Verlangen vorzuzeigen.

Emmendingen den 15. November 1840.

Großh. Forstamt.

(2) Kandern. [Holzversteigerung.] Die Bezirksforstei Marzell läßt Freitag den 27. d. M. früh 10 Uhr, im Distrikt Rodberg bei Marzell,

172 Stamm tannenes Bau- und Nutzholz,
76 " buchenes Nutzholz,
5700 Stück gemischte Wellen.

Samstag den 28. d. M. früh 9 Uhr, im Distrikt Lehenwald, Schlung und Roßboden,

12 Stamm tannenes Bauholz,
94 Stück tannene Stangen,
5 Klafter buchenes Scheiterholz,
3 " tannene "
30 " buchenes Prügelholz,
1800 Stück gemischte Wellen, öffentlich gegen baare Zahlung vor der Abfuhr versteigern. Die hiezu Lusttragende Liebhaber werden mit dem Anfügen eingeladen, daß die Zusammenkunft am 1. Tag auf dem Holzschlag selbst und am 2. Tag im Lehenwald bei Kaltenbach statt finden wird.

Kandern den 12. November 1840.

Großh. Forstamt.

(3) Säckingen. [Weinversteigerung.] Freitag den 27. November, Vormittags 9 Uhr, werden in der herrschaftlichen Kelter zu Beuggen

circa 100 Ohm Wein 1840r Gewächs in öffentlicher Steigerung verkauft.

Liebhaber hiezu wollen sich zu gedachter Zeit auf der Post in Beuggen einfinden.

Säckingen den 5. November 1840.

Großh. Domänenverwaltung.

Comptoir des Anzeigeblattes für den Oberrhein-Kreis der Gebrüder Groos.